

Rekordsprung zur Bronzemedaille

Sven Buchwald und Lennart van Haßelt von der LG Hersbrucker Alb erfolgreich bei Bayerischer Meisterschaft

ERDING (bb) – Die ersten bayerischen Meisterschaften des Jahres haben im Sepp-Brenninger-Stadion stattgefunden und standen ganz im Zeichen von „Corona“. Allen Vorschriften und Auflagen gemäß, durfte der komplette Innenbereich nur zum eigentlichen Wettbewerb und für die Trainer nur mit Maske betreten werden. Zuschauer waren gar nicht erlaubt. Meisterschafts-Atmosphäre und gute Stimmung wollten sich da erst gar nicht einstellen.

Mit von der Partie waren in der Klasse M15 von der LG Hersbrucker Alb Sven Buchwald (TV Hersbruck) und Lennart van Haßelt (SC Engelthal), die sich beide für den 80m-Hürdenlauf qualifi-



Mit neuer Bestleistung von 1,71 Meter sicherte sich Sven Buchwald im Hochsprung der M15 gegen zwei höhengleiche Konkurrenten die Bronzemedaille. Fotos: B. Buchwald

ziert hatten und ihn als „Warm-Up“ für ihre Spezialdisziplinen mitnahmen. Für zufriedene Gesichter sorgten dann auch die Zeiten: Mit 11,91 blieb van Haßelt erstmals unter 12 Sekunden und verfehlte den Endlauf nur um 13 Hundertstel. Auch Buchwald erreichte mit 12,24 eine neue Bestzeit.

Im Hochsprung dominierten die beiden Favoriten mit 1,83 Meter klar das Feld. Dahinter entbrannte ein heißer Kampf um die Bronzemedaille, an dessen Ende sich Sven Buchwald mit neuem Rekord von 1,71 m gegen zwei höhengleiche Konkurrenten durchsetzte.

Unter gleichen Vorzeichen fand der 800 m-Lauf statt. Die zwei Topfavoriten gaben sich keine Blöße und gewannen mit Zeiten von 2:01 Minuten. Dahinter entwickelte sich auch hier vom ersten bis zum letzten Meter ein sehr spannendes Rennen, das für Lennart van Ha-

ßelt mit Platz fünf und einer starken neuen Bestzeit von 2:07 endete.

Als letzten Test vor den Titelkämpfen in Erding hatten die beiden LG-Athleten ein Sportfest in Ingolstadt genutzt. Trotz Dauerregen überzeugte Lennart van Haßelt mit einem neuen Vereinsrekord über 300 Meter (40,76 Sekunden), während Sven Buchwald sein Potenzial im Speerwerfen mit Bestweite von 38,12 Meter zeigte. Beide schafften damit sogar die Norm für die Bayerische Meisterschaft.



Lennart van Haßelt (links) glänzte mit einer sehr schnellen Zeit über 800 Meter.